

Fit in technischer Hilfeleistung



Unser Bild zeigt hinten von links: Schiedsrichter, Ausbilder, Prüflinge und Führungskräfte – Erwin Huber, Anton Durner, Florian Biedersberger, Christoph Bauer, Markus Straßer, Benjamin Mitterhuber, Josef Schönberger, Markus Sigrüner, Christian Hölzl, Christian Hager, Erwin Spirkner, Manuel Sigl, Andreas Mauerer, Ferdinand Aschl und Thomas Vogl. Vorne von links: Alexander Bauer, Lukas Knepper, Dominik Piechulla, Alexander Plötz, Anita Geier, Andreas Wimmer, Felix Bachmaier, Josef Spirkl, Tobias Suttner und Marcel Piechulla.

Mitterskirchen. Mit einer sauberen Vorstellung haben 21 durchwegs junge Wehrmänner und eine Frau in drei Gruppen der Feuerwehr die Leistungsprüfung in technischer Hilfeleistung absolviert. Auch einige Führungskräfte der Wehr standen dabei ihren Mann beim Arbeiten mit technischen Geräten. Nach intensiver Vorbereitung durch Thomas Vogl, Armin Zanklmaier, Erwin Huber und Martin Mayer stellten sich die Prüflinge den Kreisbrandmeistern und Schiedsrichtern Anton Durner, Andreas Mauerer und Ferdinand Aschl zur Abnahme. Dabei bewiesen die drei Gruppen, dass sie für den Ernstfall bestens gerüstet sind. Tadellose Arbeit in der vorgegebenen Sollzeit bescheinigte das Trio den Wehrmännern. Als Gruppenführer führten Florian Biedersberger und Benjamin Mitterhuber die Gruppen durch die Prüfung. Innerhalb der vorgeschriebenen Zeit von weniger als 240 Sekunden musste in der Leistungsprüfung als Kernpunkt ein kompletter Aufbau von jeder Gruppe durchgeführt werden. Die Stufe I legten ab: Christoph Bauer, Anita Geier, Manuel Hinterwinkler, Lukas Knepper, Dominik und Marcel Piechulla, Alexander Plötz und Markus Straßer. Stufe II: Florian Biedersberger, Alexander Bauer, Andreas Wimmer und Tobias Suttner. Stufe III: Felix Bachmaier und Benjamin Mitterhuber. Stufe IV: Josef Spirkl und Manuel Sigl. Stufe Stufe V: Josef Schönberger, Markus Sigrüner und Erwin Spirkner. Stufe VI: Christian Hager und Christian Hölzl. (gh)